

## Workshop 5

**Vielfalt in der psychodynamischen Psychotherapie**

Gut gemeint ist nicht immer gut gemacht - Oft wollen wir für unsere Patienten „nur das Beste“, stellen Methoden und Techniken zusammen, die wir für maßgeschneidert halten. Dass beim Kombinieren verschiedener Therapieelemente etwas ganz Neues entsteht, über dessen Wirkungen aufeinander und „Nebenwirkungen“ insgesamt wir nicht viel wissen, ist u.a. Inhalt dieses Seminars.

In theoretischen Inputs werden Schritte auf dem Weg zu einer konzeptuellen Methoden-Integration (die wir noch nicht erreichen) verdeutlicht. Anhand von Fallvignetten aus Praxis und Klinik wird erarbeitet, wo unterschiedliche Methoden wie zur Anwendung kommen, welche Wirksamkeits-Ebene diesem Arbeiten zugrunde liegt, und wie eine je unterschiedliche Methodik über den Einsatz unterschiedlicher Techniken hinaus eine je unterschiedliche innere Haltung, sogar Identität erfordert. Welche Kombinationen sind kompatibel?

**Referentin:** Dipl. -Psych. Dipl. -Theol. Katharina Parisius, Jg. 1957, in eigener Praxis niedergelassen als Psychoanalytikerin und Psychotherapeutin; Arbeit im Einzel-, Paar- und Gruppensetting sowie als Dozentin, Supervisorin und Selbsterfahrungsleiterin an verschiedenen Instituten.

## Workshop 6

**Berufsrechtliche Fallen vermeiden**

Hilfreiches Grundwissen zum Berufsrecht für die psychotherapeutische Praxis.

Die wichtigsten berufsrechtlichen Regelungen zu

- Schweigepflicht
- Abstinenz und
- Dokumentation

werden auf der Grundlage der Berufsordnung und anhand von Fallbeispielen gemeinsam erarbeitet.

**Referent:** RA und Notar Andreas Kühnelt, Justitiar der Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein seit deren Gründung im Jahr 2003.

## Workshop 7

**Psychotherapie bei Menschen mit geistiger Behinderung**

Menschen mit geistiger Behinderung haben ein erhöhtes Risiko psychisch zu erkranken. Trotzdem gibt es für sie kaum geeignete psychotherapeutische Behandlungsangebote.

In der Behandlung hat sich eine entwicklungspsychologisch orientierte Vorgehensweise als hilfreich erwiesen und soll hier vorgestellt werden.

Thematische Schwerpunkte:

- Einschätzung des Entwicklungsstandes der PatientInnen
- Gestaltung des Settings und des Therapieprozesses
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Therapien bei Menschen mit oder ohne geistige Behinderung

Die Veranstaltung soll dazu ermutigen, sich diesem Personenkreis in der Psychotherapie zu öffnen.

**Referentin:** Dipl. -Psych. Bettina Saathoff, Psychologische Psychotherapeutin, Ev. Stiftung Alsterdorf, Hamburg.

## Workshop 8

**Geschlechtsidentitätsstörung bei Kindern/Jugendlichen**

Geschlechtsdysphorie (GD) im Kindes- und Jugendalter können zu Ausgrenzung und sozialer Isolation der Betroffenen führen und sind häufig von komorbiden Störungen begleitet. In seltenen Fällen sind sie Erstmanifestationen einer irreversiblen transsexuellen Entwicklung. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die mit dieser Problematik vorgestellt werden, nimmt kontinuierlich zu. Der Workshop gibt einen Überblick über diagnostische und therapeutische Aspekte, die bislang vorliegenden Verlaufsdaten, ethische Dilemmata und klinisch-praktische Desiderata. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Notwendigkeit einer psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern bzw. Jugendlichen und ihren Eltern gelegt.

**Referent:** Prof. Dr. med. Hartmut Bosinski, Sexualmediziner und Psychotherapeut (VT), Praxis für Sexualmedizin.

## Veranstaltungsort

Wissenschaftszentrum Kiel  
Fraunhoferstraße 13, 24118 Kiel

## Veranstalter

Psychotherapeutenkammer S.-H.  
Sophienblatt 92 - 94, 24114 Kiel  
Tel.: 0431 66 11 990 | Fax: 0431 66 11 995  
info@pksh.de | www.pksh.de

## Teilnahmegebühr

Die Gebühren für den 6. Norddeutschen Psychotherapeutentag betragen:

- für einen Workshop: 55€ ( ermäßigt 35€ )
- für zwei Workshops: 95€ ( ermäßigt 65€ )

Ermäßigung für PiA und erwerbslose Mitglieder.

Tagungsgetränke, Pausensnacks und Mittagsimbiss sowie Snacks und Getränke zum Ausklang im Anschluss an die Nachmittagsworkshops sind inklusive.

## Anmeldung

Ausschließlich online über das Anmeldeformular unter [www.pksh.de/termine](http://www.pksh.de/termine).

Die Anmeldung wird mit Eingang der Teilnahmegebühr verbindlich. Bei Rücktritt bis 14 Tage vor der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr abzüglich einer Stornogebühr von 10 € erstattet.

**Anmeldeschluss ist Freitag, 10. April 2020**

## Bankverbindung

Psychotherapeutenkammer S.-H.  
Dt. Apotheker- und Ärztebank  
IBAN: DE07 3006 0601 0005 6310 76

## 6. Norddeutscher Psychotherapeutentag

**Samstag, 25.04.2020, 09.00 - 18.30 Uhr**

**Wissenschaftszentrum Kiel**  
Fraunhoferstraße 13, 24118 Kiel



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen das Programm unseres 6. Norddeutschen Psychotherapeutentages zu übersenden.

Wie in den Vorjahren, ist es dem Vorstand der PKS H gelungen, ein vielfältiges und aktuelles Workshopangebot für angestellt und selbstständig tätige Mitglieder zu den unterschiedlichsten Themen zusammenstellen. Wir hoffen, dass wir auch Ihre Interessen getroffen haben, wünschen vielfältige Anregungen sowie die Gelegenheit zum fachlichen und kollegialen Austausch.

Im Anschluss an die Workshops am Nachmittag lädt Sie der Vorstand der PKS H zu einem geselligen Ausklang bei Snacks und Getränken herzlich ein.

Das Vorstandsteam der PKS H



Dr. Oswald Rogner



Dr. Angelika Nierobisch



Heiko Borchers



Haluk Mermer



Dagmar Schulz

### Fortbildungspunkte:

Für die Teilnahme an einem Workshop erhalten Sie 7, für die Teilnahme an zwei Workshops 12 Fortbildungspunkte.

### Fotoaufnahmen:

Mit der Anmeldung wird dem Veranstalter die Erlaubnis erteilt, während des Psychotherapeutentags Fotoaufnahmen zu machen und diese Aufnahmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung für die Öffentlichkeitsarbeit und die Dokumentation, analog und digital, zu verwenden.

## Samstag, 25.04.2020

ab 08.30 Uhr **Anmeldung / Begrüßungsgetränk**

09.00 - 11.00 Uhr **Infotisch für Ausbildungsteilnehmende und Studierende**

09.00 - 13.00 Uhr **Vormittagsworkshops**

**Workshop 1:** Nicht-stoffgebundene Süchte

**Workshop 2:** Psychotherapie von Schmerzpatienten

**Workshop 3:** Einführung in die Sexualtherapie

**Workshop 4:** Übertragung und Gegenübertragung im therapeutischen Prozess

13.00 - 14.00 Uhr **Mittagspause mit Imbiss**

14.00 - 18.00 Uhr **Nachmittagsworkshops**

**Workshop 5:** Vielfalt in der psychodynamischen Psychotherapie

**Workshop 6:** Berufsrechtliche Fallen vermeiden

**Workshop 7:** Psychotherapie bei Menschen mit geistiger Behinderung

**Workshop 8:** Geschlechtsidentitätsstörungen bei Kindern/Jugendlichen

ab 18.00 Uhr **Geselliger Ausklang mit leckeren Snacks und Getränken.**

## Workshop 1

### Nicht-stoffgebundene Süchte

In den kommenden Neuerscheinungen der psychiatrischen Klassifikationssysteme werden z.B. das pathologische Glücksspiel und das pathologische Online-Spielen unter die Abhängigkeitsstörungen subsummiert. Die Konditionierungsmechanismen der Verhaltenssüchte werden an Fallbeispielen erarbeitet, die Suchtaspekte hervorgehoben und Ideen für die Psychoedukation Betroffener vorgestellt. Der Workshop wird Gelegenheit bieten, sich mit den Implikationen für die Beantragung psychotherapeutischer Leistungen zu beschäftigen, auch wenn hier der Umgang der Krankenkassen mit dieser Thematik noch nicht transparent ist.

**Referent:** Dipl.-Psych. Michael Immelmann, geb. 1972, Psychologischer Psychotherapeut, seit 2007 in der Diako Nordfriesland in der Abteilung Rehabilitation bei Abhängigkeitsstörungen tätig, Aktiv im Fachverband für Glücksspielsucht e.V. (fags).

## Workshop 2

### Psychotherapie von Schmerzpatienten

Immer mehr PatientInnen mit somatischen Beschwerden und Erkrankungen erwarten selbstverständlich Psychotherapie. Chronischer Schmerz als bio-psycho-soziales Phänomen hat dabei einen erheblichen Stellenwert, gehört aber nicht zu unseren Kernthemen und -kompetenzen in Aus- bzw. Weiterbildung.

Spannende Ergebnisse der neueren klinischen und Grundlagenforschung zu Schmerz, daraus resultierende spezifische und vielfältige Behandlungsmöglichkeiten, die weitreichenden Veränderungen der Schmerzdiagnosen in der kommenden ICD-11 und aktuelle berufspolitische Aspekte sind Inhalt des WS. Fallbeispiele aus der eigenen Praxis der TN sind sehr erwünscht.

**Referent:** Dr. rer. nat. Dipl. Psych. Paul Nilges, Psychologischer Psychotherapeut, von 1985 bis 2015 Leitender Psychotherapeut DRK Schmerz-Zentrum Mainz, Dozent und Supervisor in Aus-, Weiter- und Fortbildung verschiedener Berufsgruppen.

## Workshop 3

### Einführung in die Sexualtherapie

Es werden die Dimensionen und Grundlagen menschlichen Sexualverhaltens sowie die Tätigkeitsbereiche der Sexualmedizin/-therapie umrissen. Sodann werden die Erscheinungsformen sexueller Funktionsstörungen, deren nosologische Einordnung sowie Grundzüge ihrer Diagnostik und Therapie dargelegt. Dabei wird die Notwendigkeit eines biopsychosozialen Verständnisses menschlicher Sexualität und des Beziehungsaspekts insbesondere im (paar-)therapeutischen Herangehen hervorgehoben.

**Referent:** Prof. Dr. med. Hartmut Bosinski, Sexualmediziner und Psychotherapeut (VT), Praxis für Sexualmedizin, Klinische und Forschungsschwerpunkte:

- Geschlechtsdysphorie im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter
- Paraphilien und Sexualdelinquenz
- Sexuelle Funktionsstörungen
- Probleme der psychosexuellen Entwicklung

## Workshop 4

### Übertragung und Gegenübertragung im therapeutischen Prozess

In dem Workshop werden wir uns mit der Bedeutung und der Handhabung von Übertragungs- und Gegenübertragungsprozessen im Behandlungsverlauf befassen. Dabei soll die unterschiedliche Handhabung dieser Prozesse in den verschiedenen psychodynamischen Schulen dargestellt und anhand eigener Fallbeispiele auch umgesetzt werden.

**Referentin:** Dipl.-Psych. Martina Gartner, Psychologische Psychotherapeutin (VT, TP, Psychoanalyse), Lehranalytikerin DGPT